

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **94 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1500 Unternehmen aus dem In- und Ausland werden zu dieser führenden Veranstaltung erwartet, die vom Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e.V. (BDE) in Zusammenarbeit mit der KölnMesse durchgeführt wird. Das Angebot der «Entsorga» umfasst die gesamte Bandbreite an Maschinen, Geräten, Verfahren und Dienstleistungen für Sammlung, Aufbereitung, Sortierung, Wiederverwertung, Entsorgung und Depositionierung von festen Abfällen einschliesslich Klärschlämmen und Sonderabfällen sowie Bodensanierung, Umweltnachsorge und Logistik. Besondere Kompetenz wird der Bereich Abwasser aufweisen. Neben der Mittlerfunktion zwischen Angebot und Nachfrage ist die «Entsorga» auch ein bedeutender Treffpunkt für Wissenschaft und Forschung. Zahlreiche Hochschulen und Forschungsinstitute nehmen als Aussteller an der Messe teil. Hinzu kommt ein umfassendes, internationales Kongress- und Begleitprogramm, u.a. ein internationaler Kongress der FEAD (Fédération Européenne du Déchet, Brüssel).

Symposium zur Vermessungsgeschichte

Das sechste Dortmunder Symposium zur Vermessungsgeschichte findet am 12. Februar 1996, ab 10.00 Uhr, im Dortmunder Museum für Kunst und Kulturgeschichte statt.

Programm:

- Normung von Mass, Zeit und Gewicht: Vom deutschen Zollverein bis zur Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (D. Hoffmann)
- Das Kataster am Wege von der nationalen Steuergrundlage zum Werkzeug europäischer Bodenpolitik (A. Hochwarter)
- Europäische Koordinaten – gestern und heute (H. Seeger)
- Von Gauss zu Baeyer und Helmert – frühe Ideen und Initiativen zu einer europäischen Geodäsie (W. Torge)

Auskünfte: Förderkreis Vermessungstechnisches Museum e.V., Postfach 101233, D-44012 Dortmund.

Ausbildung Weiterbildung Formation Formation continue

ETH Zürich: Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL)

Weiterbildungskurse 1996

Während des Sommersemesters 1996 bietet das Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL) an der ETH in Zürich Weiterbildungskurse an, die sowohl Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Nachdiplomstudiums als auch Fachkräften aus der Entwicklungszusammenarbeit und verwandten Bereichen offenstehen. Das Programm ist auf drei thematische Schwerpunkte ausgerichtet.

In den programm- und projektorientierten Kursen werden Planung, Organisation, Monitoring und Evaluation von Entwicklungsvorhaben auf Projekt- und Programmebene behandelt, ergänzt durch einen Kurs über lokales Wissen.

In den politik-orientierten Kursen widmet sich das NADEL wirtschaftlichen und institutionellen Reformen und befasst sich mit der zunehmenden Vernetzung von Nicht-Regierungsorganisationen. In zwei weiteren Kursen werden Einwirkungsmöglichkeiten der schweizerischen Aussen- und Entwicklungspolitik auf die Situation der Menschenrechte und das Spannungsfeld zwischen Umwelt und Entwicklung thematisiert.

Die fachvertiefenden Kurse dieses Semesters konzentrieren sich auf Konflikte und Lösungsansätze im Umgang mit Wald und Baum in der ländlichen Entwicklung und Fragen der Ernährung und Lebensmittelverarbeitung in Entwicklungsländern.

Die Kurse vermitteln nicht nur theoretische und methodische Grundlagen in den entsprechenden Themenbereichen, sondern befassen sich auch mit praktischen Beispielen aus der Entwicklungszusammenarbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 20 Personen pro Kurs beschränkt. Interessentinnen und Interessenten erhalten weitere Auskünfte und Anmeldeunterlagen beim NADEL-Sekretariat, ETH Zentrum, CH-8092 Zürich.

Nachdiplomstudium der ETH

(pd) Der ETH-Rat hat beschlossen, in acht Nachdiplomstudien (NDS) der ETH Zürich Titel einzuführen. Das neue Zertifikat mit dem Titel erhalten die Studierenden, welche im Wintersemester 1995/96 oder später das NDS beginnen.

Nachdiplom	Titel
Siedlungswasserwirtschaft und Gewässerschutz	Dipl. NDS ETHZ in Siedlungswasserwirtschaft und Gewässerschutz
Informations-technik	Dipl. NDS ETHZ in Informationstechnik
Betriebswissenschaften	Dipl. NDS ETHZ in Betriebswissenschaften
Arbeit und Gesundheit	Dipl. NDS ETHZ, EPG UNIL in Arbeit Gesundheit*
Humanernährung	Dipl. NDS ETHZ in Humanernährung
Raumplanung	Dipl. NDS ETHZ in Raumplanung
Medizinphysik	Dipl. NDS ETHZ in Medizinphysik
Entwicklungsländer (NADEL)	Dipl. NDS ETHZ in Entwicklungszusammenarbeit

* Aus dem Titel soll ersichtlich sein, dass dieses Nachdiplomstudium in Zusammenarbeit mit der Universität Lausanne organisiert wird. EPG UNIL bedeutet Etude postgrade Université de Lausanne.

Im Nachdiplomstudium Architektur werden weiterhin Zertifikate ohne akademischen Titel ausgestellt.

Für die Lausanner NDS heisst der Titel «Diplômé(e) postgrade EPFL en...», in abgekürzter Form «dipl. EPG EPFL en...», jeweils vervollständigt mit der Bezeichnung des Studiums.

Zu den Nachdiplomstudien zugelassen werden kann, wer über einen anerkannten Hochschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand verfügt. Die Nachdiplomstudien beinhalten mindestens 600 Kontaktstunden und werden nach Studienplänen strukturiert.

VSVF-Zentralsekretariat: Secrétariat central ASPM: Segretaria centrale ASTC:

Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Marja Balmer
Gyrtschachenstrasse 61
3400 Burgdorf
Telefon und Telefax: 034 / 22 98 04

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tous renseignements:

Servizio di collocamento

per informazioni e annunci:

Alex Meyer

Rigilweg 3, 8604 Volketswil

Tel. 01 / 802 77 11 G

Tel. 01 / 945 00 57 P

Wie?
Was?
Wo?

Das
Bezugsquellen-
Verzeichnis gibt
Ihnen auf alle diese
Fragen Antwort.